



# Verhaltenscodex

## im Umgang mit Kindern und Jugendlichen

Die Schachkommune Freibauer Steinsfurt e.V. verpflichtet sich zu den nachfolgenden Regeln hinsichtlich der Gestaltung von Beziehungen zu den anvertrauten Kindern und Jugendlichen:

1. Die Schachkommune Freibauer Steinsfurt e.V. verfügt über eine transparente und klare Organisationsstruktur. Kinder, Jugendliche und Eltern werden in die Aktivitäten einbezogen und informiert.
2. Niemand wird zu einer Übung oder Haltung gezwungen.
3. Unsere Umgangssprache verzichtet auf sexistische und gewalttätige Äußerungen.
4. Wir achten auf die Reaktionen unseres Gegenübers bei körperlichen Kontakten und reagieren entsprechend.
5. Unterstützung beim Toilettengang kleinerer Kinder oder gehandicapten Kinder und Jugendlichen: Mit den Eltern wird geklärt, welche Unterstützung braucht das Kind bzw. der Jugendliche und wer soll die Bezugsperson sein.
6. Einzeltrainings werden vorher abgesprochen und angekündigt.
7. Vereinsfahrten von und durch Elternteile, Vereinsmitgliedern und -funktionären zu Spieltagen, Ausflügen etc. finden immer mit ausreichend Information und in Rücksprache mit Kindern, Jugendlichen und deren Eltern statt.
8. Übernachtungssituation: Kinder und Jugendliche und Betreuer schlafen grundsätzlich in getrennten Räumen oder Zelten sowie geschlechtergetrennt.
9. Die Durchführung von Freizeitaktivitäten, Fahrten zu Wettkämpfen und Trainingslagern erfolgt transparent und es werden umfassende Informationen an alle Beteiligten gegeben. Die Aufsichtsführung ist durch den Verein klar geregelt.
10. Die Umgangsformen im Verein sind geprägt von Respekt, einer angemessenen Sprache und Distanz gegenüber Kindern und Jugendlichen. Gleiches gilt für Kinder und Jugendliche untereinander.
11. Bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung bzw. sexuellem Missbrauch wird ein unabhängiger Fachdienst bzw. das Jugendamt hinzugezogen.

12. Der Vorstand nimmt Beschwerden ernst und behandelt Verdachtsfälle seriös und diskret. Notwendige Interventionen und Maßregelungen werden konsequent umgesetzt.
13. Alle in der Kinder und Jugendarbeit tätigen Ehrenamtlichen des Vereins nehmen jährlich an einer Weiterbildung in einem der Sachgebiete Suchtprävention, Gewaltprävention oder Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Vereinsarbeit teil.
14. Die Vereinsführung trägt Sorge dafür, dass dieser Verhaltenscodex allen Mitgliedern – bei Neumitgliedern beim Vereinsbeitritt – bekanntgemacht wird. Ebenso verpflichten sich alle ehrenamtlich Tätigen schriftlich, dass diese Regeln ernsthaft und mit Nachdruck zum Wohle aller Menschen, die mit dem Verein zu tun haben – Mitglieder oder Nichtmitglieder – umgesetzt werden.